

Pressemitteilung

Potsdam, 13. Juli 2016 / 102

Landtagspräsidentin Stark würdigt Feuerwehr- frauen und -männer als „Helden des Alltags“

Traditionell klingt das Parlamentsjahr wenige Tage vor Beginn der sitzungsfreien Zeit mit dem Parlamentarischen Abend der Landtagspräsidentin aus. Mitveranstalter in diesem Jahr ist der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V. (LFV). In der gemeinsamen Gastgeberrolle begrüßten Parlamentspräsidentin Britta Stark und Verbandspräsident Werner Siegwart Schippel heute mehr als insgesamt 130 Abgeordnete, Regierungsmitglieder sowie Angehörige und Vertreter der Brandenburger Feuerwehren im Landtag. Bei Gesprächen in lockerer Atmosphäre ließen sie nicht nur das zurückliegende Parlamentsjahr Revue passieren, sondern wandten sich auch den Herausforderungen der Feuerwehrarbeit in Brandenburg zu.

In ihrer Eröffnungsrede unterstrich Stark das hohe Ansehen der Feuerwehrfrauen- und -männer bei Politikern wie in der Bevölkerung. Sie selbst nehme Feuerwehrlaute als „charakterfeste Menschen mit Tugenden wie Mut, Pflichtbewusstsein, Kameradschaft und Solidarität“ wahr. Sie dankte den „Helden des Alltages“ für ihr Engagement, das nicht zuletzt vielerorts das gesellschaftliche und kulturelle Leben unverzichtbar bereichere. Mit Blick auf den Landesfeuerwehrverband lobte Stark u. a. dessen Einsatz für eine demokratische Kultur in den Wehren, für Teilhabe und mehr Miteinander in den Dörfern und Städten. Insbesondere die Beratungs- und Unterstützungsangebote im Rahmen des Verbandsprojektes „Ohne Blaulicht“ lobte sie als „ein Stück gelebte Demokratie“.

Verbandspräsident Schippel unterstrich die Einzigartigkeit des Ehrenamtes auch vor dem Hintergrund, dass insbesondere die Freiwilligen Feuerwehren als einzige landes- und bundesweit eine Pflichtaufgabe der öffentlichen Hand erfüllen. Somit seien sie einer der wichtigsten Faktoren im Bereich der inneren Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger. Zum Abschluss des Parlamentarischen Abends dankte Werner Siegwart Schippel der Landtagspräsidentin

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de



Landesfeuerwehrverband
Brandenburg e.V.

Sebastian Kalabis
Referent Öffentlichkeitsarbeit

Verkehrshof 7, 14478 Potsdam

Telefon 0331 201 489 53
Fax 0331 201 489 59

sebastian.kalabis@lfv-bb.de
www.lfv-bb.de

für die Gesprächsgelegenheit im Rahmen dieses Veranstaltungsformats:
„Miteinander reden, dabei auch zuhören und, wo nötig, gemeinsam
Lösungen erarbeiten, ist eine der besten Voraussetzungen für einen
funktionierenden Brand- und Katastrophenschutz in Brandenburg“, so
Schippe.